Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Leistungen der Tierseuchenkasse von Mecklenburg-Vorpommern – Leistungssatzung -

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse von Mecklenburg-Vorpommern

Vom 27. November 2023

Aufgrund des § 11 Absatz 2 Nummer 8 des Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz vom 4. Juli 2014 (TierGesGAG M-V) (GVOBl. M-V S. 306), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Juni 2023 (GVOBl. M-V S. 682) geändert worden ist, und des § 5 Absatz 1 Nummer 5 und 8 der Hauptsatzung der Tierseuchenkasse von Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juni 2017 (AmtsBl. M-V/AAz. S. 314), die zuletzt durch die Satzung vom 22. November 2022 (AmtsBl. M-V/AAz. S. 583) geändert worden ist, hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse von Mecklenburg-Vorpommern am 24. Oktober 2023 folgende Änderung der Leistungssatzung vom 10. November 2020 (AmtsBl. M-V/AAz. S. 501) beschlossen, die am 27. November 2023 durch das Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt genehmigt wurde:

1. § 1 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

   „1) Die Leistungen der Tierseuchenkasse von Mecklenburg-Vorpommern erfolgen in Übereinstimmung mit den beihilferechtlichen Bestimmungen der Europäischen Union gemäß der Verordnung (EU) 2022/2472 der Kommission vom 14. Dezember 2022[1], der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013[2], der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014[3], der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016[4] und der Verordnung (EU) 2021/690 der Kommission vom 28. April 2021[5] sowie mit dem Tiergesundheitsgesetz[6] (TierGesG), dem TierGesGAG M-V, der Tiergesundheitsdienstesatzung[7] und der jeweils geltenden Beihilfesatzung der Tierseuchenkasse."

---

[1] zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (ABl. L 327 vom 21.12.2022, S. 1)

[2] über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor (ABl. L 352 vom 24.12.2013, S 9) in der jeweils geltenden Fassung

[3] zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (ABl. L 187 vom 26.6.2014, S. 1) in der jeweils geltenden Fassung

[4] zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrecht") (ABl. L 84 vom 31.03.2016, S.1)

[5] zur Aufstellung eines Programms für den Binnenmarkt, die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen, einschließlich kleiner und mittlerer Unternehmen, den Bereich Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel sowie europäische Statistiken (Binnenmarktprogramm) und zur Aufhebung der Verordnungen (EU) Nr. 99/2013, (EU) Nr. 1287/2013, (EU) Nr. 254/2014 und (EU) Nr. 652/2014 (ABl. L 153 vom 3.5.2021, S.1)

[6] in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2852) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung

[7] vom 23. November 2015 (AmtsBl. M-V/AAz. S. 687), die durch die Satzung vom 27. April 2022 (AmtsBl. M-V/AAz. S. 243) geändert worden ist

2. § 3 wird wie folgt geändert:

   a) In Absatz 1 werden die Wörter „der Verordnung (EU) Nr. 702/2014“ durch die Wörter „der Verordnung (EU) 2022/2472“ ersetzt.

   b) Absatz 3 wird wie folgt geändert:

      aa) In Buchstabe c wird das Word „oder“ durch ein Komma ersetzt.

      bb) In Buchstabe d wird der Punkt durch das Wort „oder“ ersetzt.

      cc) Nach Buchstabe d wird folgender Buchstabe e angefügt:

      „e) als Zuschuss für Aborte (Verkalben, Verferkeln und Verlammen), die in Folge von Maßnahmen nach Buchstabe d eingetreten sind.“

3. In § 4 Absatz 1 Satz 2 wird die Angabe „OIE“ durch die Angabe „WOAH“ und die Wörter „in der Liste der Tierseuchen und Zoonosen nach den Anhängen I und II der Verordnung (EU) Nr. 652/2014“ durch die Wörter „in der Liste der Tierseuchen und Zoonosen in Anhang III der Verordnung (EU) 2021/690“ ersetzt.

4. § 6 wird wie folgt geändert:

   a) In Absatz 2 Satz 1 werden die Wörter „Verordnung (EU) Nr. 702/2014“ durch die Wörter „Verordnung (EU) 2022/2472“ ersetzt.

   b) In Absatz 2 wird Satz 2 wie folgt gefasst:

      „Der vollständige Antrag ist vom Tierhalter oder dem Berechtigten bis zum 20. Januar eines Jahres, spätestens jedoch 30 Tage nach Beginn der Durchführung der beihilfefähigen Maßnahme bei der Tierseuchenkasse zu stellen.“

   c) In Absatz 2 Satz 5 werden nach dem Wort „Tierverluste“ die Wörter „und Aborte“ angefügt.

5. Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

beschlossen am: 24. Oktober 2023

.....

Michael Kühling
Vorsitzender des Verwaltungsrates
der Tierseuchenkasse von
Mecklenburg-Vorpommern

genehmigt am: 27. November 2023

.....

Dr. Dirk Freitag
Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft,
ländliche Räume und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern